



# RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN.

VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÖCKE: I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF. B 40-500. KLAPPEN 002, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert.

Folge 226

Wien, 29. November 1944

Die Tätigkeit des Wiener Verkehrs-Vereins im Kriege  
=====

Mit Kriegsbeginn mußten die früheren Arbeiten des Wiener Verkehrs-Vereins, die neuzeitliche Werbung in der ganzen Welt sowie die Betreuung der anreisenden Fremden, fast zur Gänze auf kriegswichtige Aufgaben umgestellt werden. Diese sind:

Erstens: Bewirtschaftung des Beherbergungsraumes in den Hotels, Fremdenheimen, Privatquartieren, Heimherbergen und Massenquartieren. Diese Aufgabe schließt in sich die Bereitstellung der Quartiere für den kriegswichtigen Berufs- und Reiseverkehr, die Überprüfung der Aufenthaltsberechtigungen, sowie die Genehmigung der Aufenthaltszeit für die Fremden. Aus der dem Wiener Verkehrs-Verein übertragenen Fürsorge für die durch Wien durchreisenden deutschen und fremdvölkischen Evakuierten aus dem Ost- und dem Südostraum erwächst ihm eine besonders verantwortungsvolle, vielseitige und vom Standpunkt des Arbeitseinsatzes auch wichtige und interessante Aufgabe. Diesen Aufgaben wird der Wiener Verkehrs-Verein bei dem ständig größer werdenden Mangel an Beherbergungsraum durch die Bewirtschaftung aller verfügbaren Betten in den Hotels und in soundso vielen Fremdenheimen, die Bewirtschaftung von sieben großen Hotels als sogenannten Betriebshotels, die zur Gänze durch den Wiener Verkehrs-Verein besetzt werden durch die Bewirtschaftung der angemieteten kurzfristigen Privatzimmer die einen zusätzlichen Hotelraum darstellen, einer eigenen Heimherberge und zweier Massenquartiere sowie durch die Betreuung von Nacht

kaffeehäusern in Bahnhofsnähe als Ersatzquartieren gerecht. Soweit es sich hier um eigene Einrichtungen des Wiener Verkehrs-Vereins handelt, kommt aber nicht nur die Vermittlung der Quartiere in Frage, denn der Wiener Verkehrs-Verein trägt hier das Risiko des Unternehmers und hier obliegen ihm auch alle Pflichten und Rechte des Inhabers.

Zweitens: Erteilung der Aufenthaltsberechtigung im Sinne der Anordnung des Staatssekretärs für Fremdenverkehr und der Verordnung des Reichsstatthalters in Wien. Für jeden Aufenthalt im gewerblichen Beherbergungsraum über drei Tage in Wien ist die Bewilligung des Wiener Verkehrs-Vereins notwendig. Dies bringt einen täglichen Parteienverkehr von vielen Hunderten von Personen mit sich, die alle angehört werden müssen und deren Fälle gewissenhaft geprüft werden müssen bis nach den notwendigen zahlreichen Rückfragen bei Behörden und Hotelleitungen schließlich die Bewilligung erteilt werden kann. Diese dauernde Prüfung des Hotelraums und die Genehmigung von längeren Aufenthalten sind unerlässlich, weil der kriegswichtige Berufs- und Reiseverkehr in Wien nur noch auf diese Weise ermöglicht werden kann.

Drittens: Dauernde Überprüfung der Leistungen der Beherbergungs- und Gaststättenbetriebe, Mitwirkung bei der Wehrmachtsbetreuung, Beeinflussung des kriegsmäßigen Ausflugsverkehrs, Neumarkierung der wichtigsten Touristen- und Wasserwege, besondere Arbeiten zur Betreuung der Ausländer.

Die Arbeiten werden von der Geschäftsstelle Wien, 1., Schubert-ring 6, der Geschäftsstelle Wien, 1., Kärntnerring 13, für den Tagesbedarf und von sechs Auskunftsstellen auf den Bahnhöfen besorgt. Die Geschäftsstellen sind täglich von 8 bis 19 Uhr geöffnet; ebenso ist Sonntag vormittags Dienst. Die Bahnhofauskunftsstellen sind Tag und Nacht, beim Eintreffen aller Fernzüge geöffnet.

Ambulanzzeiten an der Frauenabteilung des Johann Peter Frank-  
=====

Krankenhauses  
=====

Der Ambulanzbetrieb an der Frauenabteilung des Johann Peter Frank-Krankenhaus, 14., Huglgasse 1/3, ist täglich auf die Zeit von 8 bis 9 Uhr vorverlegt. Die Schwangerenberatung findet unverändert jeden Mittwoch von 14 bis 15 Uhr statt.

(Ergeht gleichzeitig als Amtliche Bekanntmachung an die Wiener Tagespresse.)

Rathaus-Nachrichten      Wien, 29. November 1944

Feierabendstunden des Kreises IX in Verbindung mit dem Kulturamt  
=====

der Stadt Wien  
=====

Die Hauptstelle Kultur des Kreises IX der NSDAP. beginnt den Monat Dezember mit zwei Erstveranstaltungen im Rahmen von Feierabendstunden, die im Festsaal der Hochschule für Welthandel, 19., Franz-Klein-Gasse 1, stattfinden:

Am Freitag, den 1. Dezember, 19 Uhr 30, "Aus romantischen Opern", zweiter Teil. Ausführende: Universitätsprofessor Dr. Alfred Orel (Gestaltung des Abends und Vortrag), Gertrude Grob, Henny Herber Elisabeth Rutgers, Dora With, Alfred Hülger und Alois Pernersdorfer (Gesang), Kapellmeister Otto Michtner (Klavier).

Am Samstag, den 2. Dezember, 19 Uhr 30, "Deutsche Balladen". Ausführende: Dr. Mirko Jelusich (Zusammenstellung und Vortrag), Intendant Oskar Jölly des Opernhauses der Stadt Wien (Gesang), Burgschauspieler Eduard Volters (Rezitation).

oooOooo